

Carola und Kalinka – ein starkes Team schafft Bronze

Lembrucherin mit drittem Platz von deutschen Jugendmeisterschaften zurück

LEMBRUCH ■ Carola Wegner hat's geschafft! Die 14-jährige Pferdesportlerin aus Lembruch kehrte mit einer Bronzemedaille von den deutschen Jugendmeisterschaften aus Hünxe am Niederrhein zurück.

Seit mehreren Jahren zählt sie zu den Top-Springreiterinnen der deutschen Ponyszene. Bereits zum vierten Mal vertrat sie den Pferdesportverband Hannover bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, und dennoch war sie über ihr Abschneiden überrascht: „Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich gleich das erste Wertungsspringen gewinne, da ich Kalinka doch erst seit vier Wochen reite. Und an eine Medaille habe ich schon gar nicht geglaubt.“

Was im ersten Springen so verheißungsvoll begann, führte Carola mit ihrer zwölfjährigen Ponystute fast genauso gut in der zweiten Wertung fort, wo sie allerdings einen Abwurf hinnehmen musste. Mit

Nadine Falke verpasst das Finale

den Temperaturen am Finaltag stieg dann auch die Spannung, und nach dem ersten Umlauf ebenfalls die Medaillenchancen für Carola, denn die beiden hochgehandelten Favoriten Philip Houston und Madita Brauer aus dem Rheinland schieden im ersten Umlauf aus.

Schlussendlich konnte nur der für Westfalen startende Lars Volmer seine Spitzenposition nach dem zweiten Umlauf behaupten und sich mit nur einem Viertel-Zeitfehler die Goldmedaille sichern. Silber ging an Enno Klaphake (Weser-Ems), dessen Konto nach der Endabrechnung fünf Punkte aufwies. Und über Bronze durfte sich Carola Wegener freuen, die mit nur einem Abwurf aus dem zweiten Umlauf kam.

Konditionell forderten die Meisterschaftsparcours den Teilnehmern alles ab. „Die Parcours waren recht lang mit großen Entfernungen zwischen den Hindernissen. In beiden Umläufen des Finales gab's zwölf Hindernisse mit 14 Sprüngen. Das war doch ziemlich anstren-



Nach drei harten Wettkampftagen ist es geschafft: Carola Wegener holte die Bronzemedaille im Ponyspringen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Kalinka ist mit der blau-gelben Fahne des Pferdesportverbandes Hannover während der Siegerehrung geschmückt. ■ Foto: Pantel

gend“, berichtet Carola. „Ich hatte Kalinka in den vier Wochen seit denen sie bei uns steht, täglich zweimal trainiert, und deshalb war ihre Kondition so gut, dass wir das hinbekommen haben.“ Dies Trainingspensum war natürlich nur möglich, da Carola weit mehr als die Hälfte ihrer Sommerferien opferte. Doch was be-

deuten schon entgangene Ferientage, wenn eine Reiterin mit solch einem Super-Erfolg von den Deutschen Jugendmeisterschaften zurückkehrt und die bereits große Trophäensammlung um eine Bronzemedaille erweitern kann?

Als Teilnehmerin in der Dressur erhielt Nadine Falke die Nominierung für die

DJM. Die Reiterin des RV Heiligenrode schnupperte erstmalig Meisterschaftsluft, konnte aber nicht in den Kampf um Edelmetall eingreifen. Mit ihrem Schimmelpony Carlchen P rangierte sie in beiden Wertungsprüfungen im hinteren Mittelfeld und qualifizierte sich nicht für das Finale. ■ ilk